



---

**KOMPAKT – KOMPETENT – KURZWEILIG**

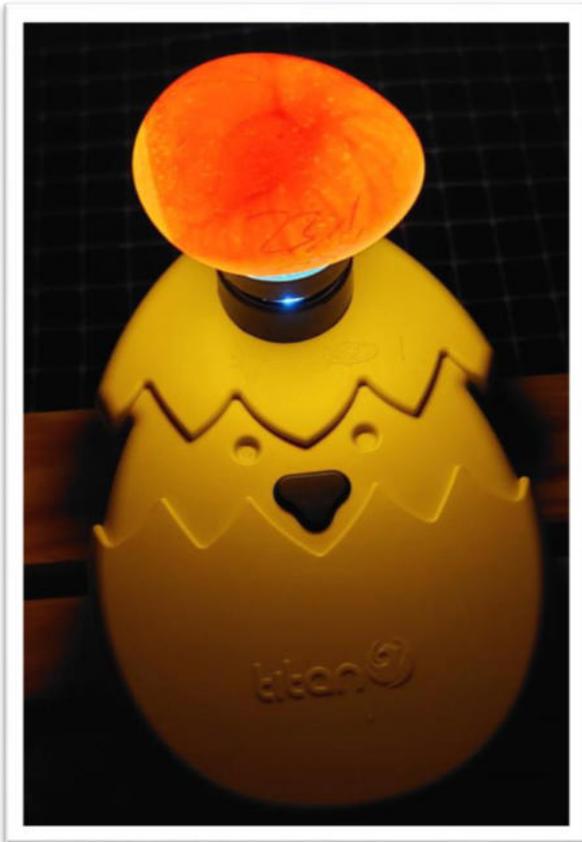
---



**Brutzeit – die schönste Zeit im Jahr**

---

**BANTAM – KLUB 1909 – *Immer mit guten Ideen***





## In dieser Ausgabe zu lesen:

<b>Seite</b>	<b>Inhalt</b>
2 – 3	Grußwort des Vorsitzenden
4	Wir gedenken an ...
5	Nachruf
6	Mitgliederbewegungen
7	Wir gratulieren ...
8 – 12	Rückblick regionale Tierbesprechungen 2021
13 – 17	Bildimpressionen 62. Deutsche Bantamschau 2021 – Teil 1
18 – 22	Niederschrift Jahreshauptversammlung 2021 in Cloppenburg
23 – 25	Bildimpressionen 32. Deutsche Bantamschau 2021 – Teil 2
26 – 36	Schaubericht 62. Deutsche Bantamschau 2021
37 – 40	Bildimpressionen 32. Deutsche Bantamschau 2021 – Teil 3
41	Ehrenpreisträger 2021
42	Bericht von der Sonderschau in Erfurt
43	Einladung zum Sommertreffen 2022 in Neudrossenfeld
44	Bantam im Wettbewerb um die „Goldene Henne“
45 – 46	Aus dem Archiv: Wildfarbige Bantam
47	Termine 2022
48	Der Vorstand

## IMPRESSUM

Verantwortlich: 1. Vorsitzender Norbert Wies, Am Rullenweg 49, 48653 Coesfeld  
Tel. 02541/83732; Email: [norbert.wies@bantam-klub.de](mailto:norbert.wies@bantam-klub.de)

Geschäftsführer: Thomas Läufer, Hardtstr. 25, 35745 Herborn  
Tel. 02772/62524; Email: [thomas.laeufer@bantam-klub.de](mailto:thomas.laeufer@bantam-klub.de)

Internet: [www.bantam-klub.de](http://www.bantam-klub.de)

Erscheinungsweise: April und September eines jeden Jahres

Redaktionsschluss ist jeweils der 10. des Vormonats

Der Bezugspreis für das Info-Heft ist im Jahresbeitrag enthalten.

Bankverbindung: VR Bank Lahn-Dill eG

IBAN: DE67 5176 2434 0061 0697 04

BIC: GENODE51BIK

## GRÜßWORT DES VORSITZENDEN



Wieder liegt ein turbulentes Jahr 2021 hinter uns. Die Coronapandemie haben wir weitestgehend im Griff (glauben wir zumindest), aber sie ist noch nicht ausgestanden und wird uns weiter begleiten. Hinzu kam das Damoklesschwert „Vogelgrippe“ welches zu zahlreichen bundesweiten Schausausfällen führte. Die späten Bundesschauen in Leipzig und Hannover fielen ebenso der Vogelgrippe zum Opfer, wie auch zahlreiche LV-Schauen, SV-Haupt- u. Sonderschauen und Allgemeinschauen. Müssen wir nun jedes Jahr mit diesem Phänomen rechnen? Das mag ich mir nicht vorzustellen, denn dann käme unser schönes Hobby „Ras-segeflügelzucht“ unweigerlich zum Erliegen. Und nun alle Schauen in den Frühherbst zu verlegen, wird organisatorisch nicht gelingen und kann auch nicht zielführend sein. Es muss sich also etwas bewegen in Richtung Impfen gegen das Vogelgrippevirus. Aber wie lange wird das dauern und wird es überhaupt möglich sein? So bleibt wahrscheinlich vorerst nur die Hoffnung, dass wir von dieser Plage weitestgehend verschont werden. Wir werden es sehen.

Was für ein Glück hatten wir mit der Durchführung unserer letztjährigen 62. Deutschen u. 3. Internationalen Bantamschau in Cloppenburg. Nicht nur, dass sie ein voller Erfolg wurde in puncto Außendarstellung, großer vorbildlich dekorativer Ausstellungshalle, ausgezeichneter Tierqualität und der Freude, dass man nach der ausgefallenen Schau 2020 in Schernfeld wieder mit vielen Bantamfreunden und Bantamfreundinnen zusammengekommen ist, sondern auch, dass wir sie überhaupt noch durchführen konnten. Denn nur wenige Tage danach ist auch im Kreis Cloppenburg die Vogelgrippe ausgebrochen. Wie sagt man so schön: „Das Glück liegt bei den ...!“ An dieser Stelle möchte ich mich nochmals beim Ausstellungsleiter Michael Menke und seinem Team sowie bei unseren Freunden Reiner Gerling, Burkhard Licher u. Torsten Willoh, die sich in den verschiedensten Bereichen der Organisation verantwortlich zeichneten, ganz herzlich für die schönen Tage in Cloppenburg bedanken.

Die Jahreshauptversammlung konnten wir nach 2 Jahren wieder durchführen und die notwendigen Regularien, wie z. B. die Wahlen abhandeln oder die bevorstehenden Termine und Veranstaltungen für 2022 bekanntgeben.

Was planen wir für 2022: Die Vorstandssitzungen halten wir (noch) online ab. Das Sommertreffen vom 17. – 19.06.2022 wird bei Familie Kull in Neudrossenfeld stattfinden. Hier wollen wir auch wieder eine Kükenbörse zu Gunsten der Deutschen Kinderkrebsstiftung durchführen. Die regionalen Tierbesprechungen werden wieder im September hoffentlich zahlreiche BantamzüchterInnen anziehen. Der KLZV Großlangheim, unter der Federführung der schauerfahreneren Familie Habermann und unserem Vorstandskollegen Ronny Franzwa, steht in den Startlöchern für die 63. Deutsche Bantamschau vom 10. – 13.11.2022 in der vereinseigenen Ausstellungshalle. Im Rampenlicht steht unser Klub, wenn wir auf der Nationalen Bundessiegerschau in Leipzig (02. – 04.12.2022) den Wettbewerb „Goldene Henne 2022“ der Deutschen Geflügelzeitung ausrichten dürfen. Wenn viele BantamfreundInnen sich daran beteiligen, wird dies ein ganz besonderes Highlight für alle. Näheres hierzu in dieser Ausgabe.

## GRÜßWORT DES VORSITZENDEN

Liebe Bantamfreunde, wir müssen auch für die kommenden Jahre planen. Denn ein weiteres Großereignis steht vor der Tür. Der Siegerring des BDRG wird im Jahre 2025 vom Bantam-Klub ausgetragen. Auch wenn noch über 3 Jahre ins Land ziehen müssen wir aus meiner Sicht ab 2023 mit den organisatorischen Vorbereitungen beginnen. Denn das wird sicherlich ein großer Kraftakt für uns werden, den wir nur gemeinsam mit eurer Hilfe und Schaffenskraft meistern können. Also gilt schon jetzt mein Aufruf an alle: Wer kann uns bei der Bewältigung der vielen Aufgaben im Organisationsteam unterstützen? Wer kann Ideen bei der Präsentation und deren Umsetzung einbringen? Interessierte dürfen sich gerne an den Vorstand wenden.

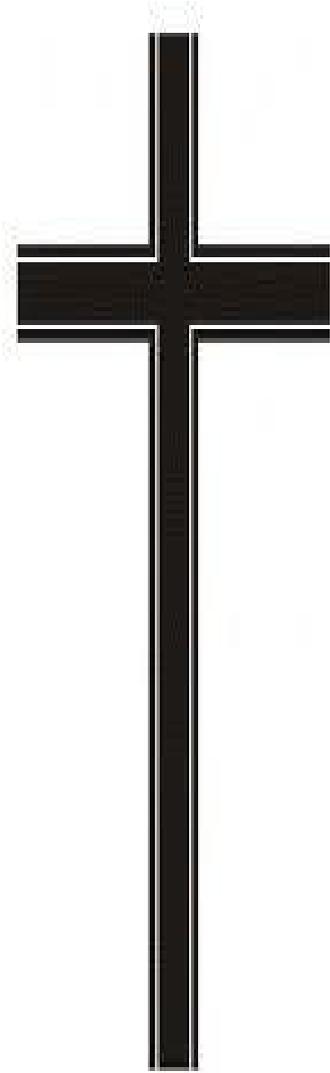
Auch die künftigen Bantamschauen ab 2024 suchen einen Organisator. Vielleicht können wir die ausgefallene Schau von 2020 in Schernfeld nachholen? Vielleicht geben es die örtlichen Rahmenbedingungen her. Interessenten dürfen sich gerne melden.

Am 26.03.2022 habe ich an der Jahreshauptversammlung des niederländischen Javacub in Sambeek auf dem Anwesen des Javafreundes Marcel Hermens teilgenommen. Hier hat es eine Neuwahl des 1. Vorsitzenden gegeben. Nach 20 Jahren hat sich Albert van Beek nicht mehr einer erneuten Wahl zur Verfügung gestellt. Mit viel Applaus wurde ihm von den anwesenden Mitgliedern ganz herzlich für seine engagierte ehrenamtliche Vorstandstätigkeit gedankt. Auch ich habe mich im Namen des Bantam-Klubs für die langjährige sehr gute Zusammenarbeit zwischen den beiden Klubs bei Albert bedankt. Die Zusammenarbeit war immer vom gegenseitigen Bestreben der intensiven guten Beziehungen im Sinne der internationalen europäischen Bantamzucht geprägt. Zum neuen Vorsitzenden wurde Willy Toonen gewählt. Wir wünschen ihm viel Erfolg in seiner neuen Funktion und freuen uns auf eine weitere gute nachbarschaftliche Zusammenarbeit zum Wohle der Bantam/Javakrielen

In diesem Sinne wünsche ich allen Lesern ein gutes und gesundes Jahr, viel Freude bei der Aufzucht der quirligen Bantamküken und auf ein baldiges Wiedersehen auf einer unserer stattfindenden Veranstaltungen.

Ihr und Euer

**Norbert Wies**



## Den Verstorbenen zum Gedenken

Peter Scharf, Wunsiedel

\*09.04.1938 † 20.09.2021

Kresimir Safundzic, Sibinj (Kroatien)

\*26.10.1971 † 16.02.2022

Thomas Kolibatsch, Gladbeck

\*19.01.1964 † 06.03.2022

Dr. Willy Meiser, Lebach

\*17.12.1948 † 15.03.2022

Edwin Fenchel, Rodgau

\*25.09.1940 † 26.03.2022

Ehrenmitglied Herbert Brüning, Nordenham

\*02.06.1937 † 29.03.2022

In großer Dankbarkeit gedenken wir den verstorbenen  
Bantamfreunden.

Ihr Einsatz für die Rassegeflügelzucht und ihre Treue zum  
Bantam-Klub bleibt für uns Verpflichtung und Vorbild.

### **Kresimir Safundcic verstorben**

Mit grosser Trauer teile ich Ihnen mit, dass am 16. Februar 2022 unser Freund Krešimir Safundžić verstorben ist. Es ist äusserst schwierig, das Leben eines Menschen in ein paar Sätzen zusammenzufassen, Krešimir hat sein ganzes Leben auf Tierliebe, Geflügelzucht, vor allem in der Züchtung von Rosenwaben, aber auch eine Menge Arbeit, um das Niveau der Kleintierzucht in Kroatien zu erhöhen, aber auch viel weiter. Krešimir Safundžić wurde am 26. Oktober 1971 in Slavonski Brod geboren. Schon in jungen Jahren hat er grosse Liebe zu Kleintieren gezeigt und sein besonderes Interesse gilt Geflügel. Am 10. Mai 1985 trat er dem Klub der Kleintiere in Slavonski Brod bei. 1989 erwarb er reinrassige Tiere der Bantam-Zucht, 1990 die altsteirische Henne. Seinen ernsthaften Ansatz in der Geflügelzucht bestätigte er 1998 mit seinem Beitritt zum Deutschen Bantam-Club und im selben Jahr dem Alten Steirischen Hühnerzüchterklub Österreich. Sein Engagement für die Popularisierung und Entwicklung der Rosenkamm-Bantams auf dem Balkan wurde vom Deutschen Bantam-Club gewürdigt und im Jahr 2020 mit dem silbernen Ehrenabzeichen des Clubs ausgezeichnet. Seine Arbeit im Kroatischen Verband der Kleintierzüchter begann er im Jahr 2002, als er zum Präsidenten der Sektion Geflügel gewählt wurde. Er leitete erfolgreich die Geflügelabteilung bis 2018 und ist seit 2018 im Kroatischen Verband der Züchter von Tauben, Geflügel, Kaninchen, Vögeln und Meerschweinchen tätig. Nach seiner Wahl zum Präsidenten der Geflügelabteilung des Nationalen Verbandes wurde er auch Delegierter der EE. In dieser Position bleibt er bis 2018. Von 2014 bis 2018 war er Mitglied der Standardkommission für Geflügel an der EE. Seit 2003 ist er Mitglied der Richtervereinigung und seit 2014 Europäischer Geflügelrichter. 2008 gründete er zusammen mit einigen Bantamzüchtern aus Kroatien und den Nachbarländern den Kroatischen Bantam Club und wurde zum ersten Präsidenten dieses Clubs gewählt. Im selben Jahr gründete er zusammen mit mehreren Züchtern den Brama und Kokinka Club of Croatia, wo er seit seiner Gründung der Leiter der Zucht ist. Die langjährige Freundschaft mit Menschen aus Bosnien und Herzegowina führt zur Mitgliedschaft in der Tešanj Vereinigung für die Zucht und den Schutz von Kleintieren. Im Jahr 2019 wurde der Posavina Crested Chicken Club gegründet und Krešimir ist einer der Gründer. Dies sind einige Details über die Ergebnisse, die Krešimir in seiner reichen Zuchtkarriere erzielt hat, und viele von uns wissen, dass die Ergebnisse seiner Arbeit viel grösser sind und für immer in Erinnerung bleiben werden!



### **Bantam-Club Kroatien**

## MITGLIEDERBEWEGUNGEN

**Wir begrüßen unsere neuen Klubmitglieder und wünschen ihnen  
viel Erfolg mit ihren Bantam**

Name	Vorname	Anschrift	Geb.	Farbe
Bätz	Simon	Kaiserstr. 13 34628 Willingshausen OT Merzhausen	29.11.1995	1
Bach	Michael	Alte Annaberger Str. 4 09518 Grossrückerswalde	11.10.1964	12
Giacometti	Reto	Müliwiesenweg 3 CH – 5430 Würenlos	23.02.1996	1,3,4,8
Gräble	Sascha	Karlsruher Str. 143 68775 Ketsch	21.06.1983	3
Lohaus	Jan	Tenstedter Str. 37 49692 Cappeln	24.09.1980	1,15
Lohaus	Maira	Tenstedter Str. 37 49692 Cappeln	23.07.2010	1,15
Lohaus	Marten	Tenstedter Str. 37 49692 Cappeln	14.07.2012	1,15
Töppner	Annett	Hauptstr. 22 09600 Oberschöna OT Langhennersdorf	02.08.1970	18
Schlautmann	Johannes	Schöttlerskamp 37 46342 Velen	14.08.2006	1
Schlautmann	Martin	Schöttlerskamp 37 46342 Velen	21.07.1968	1
Schneider	Sven Oliver	Saar-Pfalz-Str. 7 66450 Bexbach	19.02.1975	2,3,14,19

**Ausgetreten sind folgende Mitglieder:**

C. Jongsma, Tanja Sterner, Friedrich Kramer, Willi Dehn, Jos Reyskens, Miguel Gerhard, Hans-Rudolf Dierks, Ulrich Stefan, Markus Kleinberg, Lea Müller, Bernadette u. Franz Kampers, Thomas Köstler, Joachim Peter, Maik Dietrich, Michael Dietrich, Daniela, Michael u. Walter Kiewning

**Gestrichen wurden folgende Mitglieder:**

Fabian Kehrer, Alfred Lorenz, Michael Metzinger, Bernd u. Yannik Schlereth, Hauke Wolter, Andreas-Paul Zoretz

**Verstorben sind folgende Mitglieder:**

Hubert Lentfort, Jakob Jahn, Peter Scharf, Kresimir Safundzic, Thomas Kolibatsch, Dr. Willi Meiser, Edwin Fenchel, Herbert Brüning

Zum 01.01.2021 hatten wir einen Mitgliederbestand von 282, der aktuell zum 01.04.2021 auf 247 gesunken ist. Helfen Sie mit bei der Gewinnung neuer Mitglieder und bringen Sie sich ein, damit wir auch zukünftig ein starker Bantam-Klub bleiben.

## WIR GRATULIEREN ...

Allen Geburtstagskindern, die von April bis September ihren runden bzw. halbrunden Geburtstag feiern konnten bzw. können gratulieren wir ganz herzlich. Wir wünschen Ihnen Gesundheit, Zufriedenheit und Erfolg in ihrem Tun und vertrauen auf eine weitere gute Freundschaft in unseren Reihen.

Sollte wir jemanden vergessen haben, so ist das unbeabsichtigt geschehen und wofür wir uns entschuldigen möchten. Veröffentlichen können wir nur die Geburtstagskinder, die die Erklärung zum Datenschutz (DSGVO) eingereicht haben.

Geburtsdag	Vorname	Name	Wohnort	Alter
05.05.2022	Diethelm	Schröer	Unna	75
19.05.2022	Thomas	Erdel	Markt Bibart	50
07.06.2022	Gerhard	Thiemeyer	Bochum	80
28.06.2022	Wolfgang	Dannenfelser	Mörstadt	70
09.07.2022	Nicole	Stangelow	Gladbeck	55
15.07.2022	Horst	Löscher	Lößnitz	80
22.07.2022	Wolfgang	Browarzik	Ballenstedt	70
28.07.2022	Petra	Lorch	Meißen	60
07.08.2022	Daniela	Kull	Neudrossenfeld	50
16.08.2022	Gerd	Brockstedt	Gettorf	85
18.08.2022	Peter	Seelhorst	Damme	55
25.08.2022	Jörg	Sibbe	Castrop-Rauxel	60
23.09.2022	Uwe	Harbeck	Kellinghusen	85
27.09.2022	Hans	Naumann	Bernsdorf	95



Unsere schon zur Tradition gehörenden regionalen Tierbesprechungen konnten im vergangenen Jahr trotz der Coronapandemie zum Glück noch stattfinden.

Den Anfang machte die Tierbesprechung verbunden mit einem Sommertreffen in Dornheim (Zuchtanlage) vom **4. – 5. September 2021**. Hierzu hatte unser Zuchtwart Artur Weigelt herzlich eingeladen. Verbunden war diese Veranstaltung wieder mit der gemeinsamen TB des Sebright Club und des KZV Dornheim. Nach dem gemeinsamen Mittagessen mit Leckereien vom Grill startete dann jede TB für sich gleichzeitig. Insgesamt wurden rund 50 Bantam in den Farbenschlägen schwarz, weiß, wildfarbig, gesperbert, blau-gesäumt, gelb-schwarzcolumbia, goldhalsig, perlgrau, gelb, birkenfarbig, blau-goldhalsig von unseren beiden Zuchtwarten Artur und Wolfgang ausführlich besprochen. Als bestes Tier in der Kollektion wurde von den Zuchtwarten ein wildfarbiger Hahn von Bernhard Brigl auserkoren. Hierfür erhielt er eine Schieferplatte mit Thermometer, die von Bantamfreund Werner Ruppert gestiftet wurde. Bei herrlichem Spätsommerwetter saßen die anwesenden Bantamfreunde noch gemütlich bis in den späten Abendstunden bei kühlen Getränken zusammen.

Am Sonntagvormittag wurde dann noch eine kurze Mitgliederversammlung auf der Terasse des Vereinsheimes durchgeführt. Hier die Ergnisse in Stichpunkten:

### Mitgliederversammlung 05.09.2021

- 10:00 Uhr Eröffnung der Mitgliederversammlung durch Norbert Wies
- großer Dank an Artur Weigelt für die Austragung der Tierbesprechung / Mitgliederversammlung
- Teilnahme an Tierbesprechung / Mitgliederversammlung sehr rar, nur 15 Teilnehmer
- Schweigeminute für alle Verstorbenen Mitglieder
- Thomas Läufer berichtet, dass die Mitgliederbewegung leider rückläufig ist, aktuell 263 Mitglieder
- bitte um mehr Öffentlichkeitsarbeit
- 2022 präsentieren zur Golden Henne in Leipzig
- Mehr Ziele in den nächsten Jahren
- 2025 geplant Siegelring
- Überbringung von Grüßen aus dem Ausland durch Norbert Wies, an alle Mitglieder
- Hauptsonderschau wird besprochen durch Burkhard Licher
- nächstes Sommertreffen vom 11.-12.06.2022 bei Hans Rohr
- 11:00 Uhr beendete Norbert Wies die Mitgliederversammlung

Danach erfolgte die Abreise der Bantamfreunde mit einem herzlichen Dankeschön an den Veranstalter Artur mit seinem Team vom KZV Dornheim für die wunderbare Organisation und Durchführung. Einige Freunde begaben sich im Anschluss noch zur Zuchtanlage ins benachbarte Goddelau. Hier fand die 49. Jungtierfreilandchau verbunden mit einer Sebright-Werbeschau und KV Jungtierschau statt mit über 200 Tieren.



### Regionale Tierbesprechung in Gelsenkirchen-Horst

Am **11. September 2021** trafen sich ca. 15 Bantamfreunde zur Tierbesprechung im Paul-Gerhardt-Haus der evangelischen Kirchengemeinde. Die Familie Hans Rohr hatte eine neue Bleibe für unsere TB gefunden, die für unsere Zwecke hervorragend war. Die Veranstaltung begann mit einem gemeinsamen Frühstück im Gemeindesaal. Danach ging es dann zu den Käfigen, wo Artur die von den Züchtern mitgebrachten ca. 50 Bantam ausführlich nach dem Entwicklungsstand der Tiere besprach und die Vorzüge und Wünsche im Einzelnen besprach. Er konnte zu jeder gestellten Frage eine fachkundige Expertise abgeben.



Nach einer kleinen Stärkung am Mittag und kleinen Gastgeschenken gestiftet von der Futtermittelfirma Mühle Gladen begaben sich die Bantamfreunde mit den besten Eindrücken und den gewonnenen Erkenntnissen zum Zuchtstand ihrer Tiere wieder auf die Heimreise.

Ein herzlicher Dank gilt der Familie Rohr für die wunderbare Durchführung dieser Tierbesprechung im Ruhrgebiet.

### **8. Regionale Tierbesprechung des Bantam Klub auf dem Ziegenhof im Saaletal in Gössitz**

Am 18. September 2021 trafen sich rund 20 Bantamfreunde und die Zuchtfreunde der Cochin, Brahma und Zwerg-Brahma zur traditionellen Jungtierbesprechung. Die Großen im Zelt untergebracht, verweilten die Bantam in der neu gebauten Lagerhalle und man konnte sich Zeit nehmen, die ca. 70 mitgebrachten Tiere zu begutachten.

Um 10 Uhr begrüßte der Ausrichter Wolfgang Hatzel die Bantamfreunde, besonders Artur Weigelt mit Familie, die auch in diesem Jahr einen Kurzurlaub in Gössitz

machten. An dieser Stelle wurde dem Mitorganisator, Fotograf und „technischem Leiter“ der JTB Gunter Neumeister die Silberne Bundesnadel verliehen.

Die Züchter waren aus den umliegenden Bundesländern sowie aus Österreich angereist, so dass sich Gössitz zu einem festen Treffpunkt für erfahrene Züchter und „Neulinge“ entwickelt hat.

Wichtig ist es in allen Regionen Werbung für den Klub und die Bantamschau zu machen.

Die JTB sollte in diesem Jahr in umgekehrter Reihenfolge stattfinden, d.h. die seltenen Spielarten wurden zuerst besprochen, da es kritische Anmerkungen diesbezüglich gab. Leider waren die Impulsgeber nicht zugegen.

Artur Weigelt widmete sich zu Beginn den allgemeinen Anforderungen an den richtigen Bantamtyp an Hand der vorgestellten **Gelben mit weißen Tupfen**. Der Typ muss ins Quadrat passen mit einem ausgeprägten Zirkelschlag beim Hahn. Ordentlich gesenkte Bantamflügel mit gerundeter Ober- und Unterline, sowie breitem, aber nicht stark gefächertem Schwanz aus breiten Federn mit gerundeten Enden gehören dazu. Der Blickfang Kopf sollte sich zu ca. je einem Drittel Kehllappen, Gesicht und Ohrscheibe zusammensetzen, immer die Harmonie im Blick, Extreme braucht es nicht.

Beim ersten Farbenschlag sind die Anforderungen an die Farbe und Zeichnung züchterisch nicht leicht zu erreichen. Der eingeschlagene Weg über Einkreuzungen macht einen vielversprechenden Eindruck. Die **Schwarz-Weißgescheckten** sind in den Rassemerkmalen bereits überzeugend, es gibt aber auch hier große Varianz in der Nachzucht bezüglich der korrekten Zeichnung. Bei den **Gelben** wurden die Typen über Einkreuzungen verbessert, die richtige Farbe dann wieder zu festigen ist jedoch nicht leicht, aber möglich. Die **Perlgrauen** müssten sich noch weiterverbreiten, dazu muss die Vitalität gefördert werden. Über Einkreuzungen von Schwarzen und Blauen lässt sich viel erreichen. Die Leoparden, die **Zitron-Porzellanfarbigen** haben mittlerweile einen ordentlichen Bantamtyp, an einer gleichmäßigen Grundfarbe und korrekten Kehllappen wird man in Zukunft arbeiten müssen.

Die **Gold-Porzellanfarbigen** zeigen ähnlich ordentliche Typ wie die Vorgenannten, Feinheiten in Grundfarbe und Zeichnung werden auch hier immer Angriffspunkte sein. Die **Gesperberten** mit ordentlichen Köpfen und Typen sollten jedoch in der Sperberung des Schwunges, der Steuerfedern sowie des Untergefieders deutlicher werden, um weniger verwaschen zu wirken. An Hand der nur 2 **Goldhalsigen** erklärte Artur die Feinheiten der Zeichnung auch in Bezug auf die meliert gewünschten Schaftstriche ohne Sperberung. Die **Orangehalsigen** mit ordentlichen Typen sollen gleichmäßig im Orangeton und der Rieselung sein. Ähnliches gilt auch für die **Silberhalsigen** Hennen, wo auch Unterschiede in der Grundfarbe demonstriert wurden. Die **Blau-Goldhalsigen** zeigen ein aufgehelltes Farbbild. Die eigentlich goldene Grundfarbe soll mit blauer Rieselung überzogen sein. Hier gibt es noch Arbeit, die Typen sind in Ordnung. Die **Rotgesattelten** sind schon gut vorwärts gekommen mit cremeweißer Mantelfarbe und nicht zu dunkler Lachsburst, sowie intensiver Flügeldreiecken der Hähne. Die **Gelb-Schwarzcolumbia** mit gut gefestigtem Typ sollen eine gleichmäßige Grundfarbe mitbringen. Hier ist bereits viel erreicht worden.

## REGIONALE TIERBESPRECHUNGEN 2021

Bei **Schwarz** werden an Typ, Kopf und Feder hohe Ansprüche gestellt. Hier entscheiden auch Feinheiten in Bezug auf Lack, Kehllappen, Ohr, Lauffarbe usw.

Wolfgang Hatzel war künstlerisch aktiv und hat für eines der Besten Tiere 2 Bilder gemalt, welche auf eine gelb-weißgetupfte Henne von Sebastian Hiesener vergeben wurden. Mit einem hochwertigen Thermometer wurde eine feine orangehalsige Henne von Michael Bach bedacht, welcher daraufhin einem Eintritt in den Klub sich nicht mehr verweigern konnte.

Fürs leibliche Wohl der Angereisten sorgten die Familien Hatzel wieder in hervorragender Weise mit Spezialitäten aus der Hofkäserei, vom Grill und selbst gebackenem Kuchen. Vielen Dank für die Gastfreundschaft an die Freunde nach Gössitz u.U... Wir sehen uns im nächsten Jahr wieder und hoffen erstmal auf eine Schausaison ohne allzu große Einschränkungen.

Tobias Bach



## **Ausflug zum Museumsdorf in Cloppenburg**



## **Ausflug zum Museumsdorf in Cloppenburg**



## Ausflug zum Museumsdorf in Cloppenburg



**oben, Kapelle aus Klein Escherde,  
Hildesheim**



**rechts, Dorfschule**

Bildimpressionen von der 62. Deutschen Bantamschau 2021



Bildimpressionen von der 62. Deutschen Bantamschau 2021



**Beginn: 14.00 Uhr**

**Ort: Vereinsheim des RGZV Cloppenburg**

## **Tagesordnung**

1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden  
Grußwort evtl. Ehrengäste
2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
3. Genehmigung und ggf. Ergänzung der Tagesordnung sowie  
Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der bereits veröffentl. Niederschrift von der JHV in Garding
5. Neuaufnahmen und Mitgliederentwicklung
6. Jahresberichte
  - 6.1 des 1. Vorsitzenden
  - 6.2 des Zuchtwartes
  - 6.3 des Kassierers
  - 6.4 der Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Berichten und Entlastung des Vorstandes
8. Wahlen
  - 8.1 1. Schriftführer (z. Zt. Tobias Bach)
  - 8.2 1. Zuchtwart (z. Zt. Artur Weigelt)
  - 8.3 Beisitzer 1 (z. Zt. Michael Wick)
  - 8.4 Kassenprüfer
9. Festlegung Sonderschauen 2021/2022 u. dafür vorgesehene Sonderrichter
10. Vorschau auf das Sommertreffen 2022
11. Vorschau auf die 63. Deutsche Bantamschau in Großlangheim 2022
12. Anträge
13. Verschiedenes
14. Schlusswort

### **TOP 1:**

Um 14:00 Uhr eröffnete Norbert Wies die Jahreshauptversammlung in Cloppenburg. Zunächst bedankte sich Norbert Wies bei den Ausrichtern für das großartige Wochenende. Er las die Tagesordnungspunkte vor, wobei er schon entschuldigte Zuchtfreunde vormerkte und noch weitere aufnahm. Entschuldigt hatten sich folgende Bantamfreunde: EM Erwin Loos, EM Uwe Harbeck, Gerhard Krupp, Wolfgang Hatzel, Harald Kull, Tobias Bach, Uwe Stastny, Georg Sommer, Oliver Dannenfelser, Manfred Tunk, Bernhard Brigl, Adolf Liebrecht, Thorsten Rohr, Herbert Brüning, Schwen Sörensen.

### **TOP 2:**

Danach wurden die verstorbenen Zuchtfreunde mit einer Schweigeminute geehrt. Verstorben sind seit der letzten JHV in Garding 2019:

Horst Michaelsen, Robert Lerg, Hermann-Josef Kretzer, Konrad Neuser, Günter Harbeck, Bernd Miekley, Erich Schneider, Franz-Josef Weis, Hubert Lentfort, Jakob Jahn, Peter Scharf.

**TOP 3:**

Die Tagesordnung ist fristgerecht allen Mitglieder\*innen mit dem Rundschreiben 2/2021 zugestellt worden. Die Beschlussfähigkeit dieser JHV wird festgestellt.

**TOP 4:**

Auf die Verlesung der letzten Niederschrift von der JHV in Garding wurde verzichtet, weil sie allen schriftlich mit dem Rundschreiben zugegangen ist.

**TOP 5:**

Thomas Läufer hat sich dann zu der Mitgliederbewegung geäußert. Zum Zeitpunkt der Jahreshauptversammlung hat der Bantam Klub 1909 260 Mitglieder. Leider sind die Zahlen der Mitglieder, wie auch in den vergangenen Jahren, rückläufig.

**TOP 6.1:**

Als nächstes hat Norbert Wies die Jahresberichte von 2019 und 2020 vorgelesen. Dabei sagte er, dass die Corona Pandemie unser Hobby voll im Griff hat. Leider konnten in der Zeit keine Veranstaltungen, Ausstellungen und Versammlungen stattfinden. Auch die 61. Bantam Schau in Schernfeld bei Familie Ruppert musste leider Pandemiebedingt abgesagt werden.

Wolfgang Hatzel und Artur Weigelt haben noch vor dem 2. Lockdown eine regionale Tierbesprechung durchführen können. Dort fand auch die letzte Vorstandssitzung statt. Die darauffolgenden Vorstandssitzungen fanden per Skype statt.

Wo unter anderem besprochen wurde, wie man den Bantam Klub trotz Pandemie in der Öffentlichkeit präsentieren kann. Dafür wurden die Mitglieder gebeten Fotos von Ihren Tieren zu machen, damit diese auf der Homepage vom Bantam Klub 1909 und im Rundschreiben veröffentlicht werden konnten. Somit konnten die Züchter sich wenigstens ein paar Eindrücke von der Zucht 2020 holen.

**TOP 6.2:**

Nach dem Jahresbericht von Norbert Wies kam dann der Bericht vom Zuchtwart Artur Weigelt, der sich in seinem Bericht auf die Hauptsonderschau 2021 bezog.

Ganz oben stand, dass jeder Farbenschlager der Bantam Baustellen hat. Danach hatten die anwesenden Preisrichter das Wort und berichteten über ihren Bewertungsauftrag. Artur Weigelt bedankte sich im Anschluss bei seinen Kollegen.

Mit etwas Verspätung kam Uli Freiburger zur Jahreshauptversammlung dazu.

**TOP 6.3:**

Der Kassierer Thomas Läufer berichtete über den Kassenstand der Jahre 2019/2020 und 2020/2021. Durch die Pandemie gab es kaum Bewegungen bei den Ausgaben, sodass sich die Kassenlage positiv gestaltete.

**TOP 6.4:**

Vorab der Jahreshauptversammlung haben die Kassenprüfer Robert Bauer und xxxx die Kasse geprüft und dabei keine Mängel in der Kassenführung vorgefunden.

**TOP 7:**

Zu den Berichten folgten keine weiteren Aussprachen. Robert Bauer beantragt die Entlastung des Kassierers und Gesamtvorstandes. Die Entlastung wurde einstimmig erteilt. Somit wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

**TOP 8:**

Als nächstes standen die Wahlen an. Durch die Pandemie und dem Ausfall der Jahreshauptversammlung 2020 kam es zu hier zu Verschiebungen. Folgende Ämter wurden gewählt:

- 8.1 Schriftführer → einstimmige Wiederwahl von Tobias Bach für 4 Jahre
- 8.2 1. Zuchtwart → einstimmige Wiederwahl von Artur Wiegelt für 5 Jahre
- 8.3 Beisitzer 1 → einstimmige Wiederwahl von Michael Wick für 4 Jahre
- 8.4 Kassenprüfer → Werner Ruppert für 2 Jahre u. Burkhard Licher für 3 Jahre

Alle nahmen die Wahl dankend an.

**TOP 9:**

Nach den Wahlen wurde über Sonderschauen in den Jahren 2021/2022 gesprochen. Norbert Wies verlas für jede Sonderschau die Meldeergebnisse:

Erfurt (12. – 13.11.2021):	69/0 Tiere
Alsfeld (13. – 14.11.2021):	48/0 Tiere
Leipzig (03. – 05.12.2021):	134/10 u. 6 in der Sichtung
Hannover (17. – 19.12.2021):	Meldeergebnis lag noch nicht vor

Folgende Sonderschauen finden im Jahr 2022 statt:

- Westdeutsche Junggeflügelschau Hamm: 08. – 09.10.2022
- Zwerghuhnclubschau in Velen: 15. – 16.10.2022
- LV-Schau Bayern in Straubing: 30. – 31.10.2022 (Hinweis: LV-Schau findet nicht statt)
- Nationale Leipzig: 02. – 04.12.2022
- Zwerghuhnschau Hannover: 16. – 18.12.20.22

Wegen zeitgleicher Durchführung der 63. Deutschen Bantamschau in Großlangheim findet keine Sonderschau in Alsfeld und Erfurt statt.

Weiter wird darüber beraten, ob in Sachsen-Anhalt, Brandenburg oder Berlin auch Sonderschauen stattfinden sollten.

**TOP 10:**

Für 2022 wird auch wieder ein Sommertreffen geplant. Dies könnte anschließend zu der Tierbesprechung bei Wolfgang Hatzel in Gössitz oder bei Harald Kull in Neudrossenfeld stattfinden. Termin und Ort werden noch festgelegt.

**TOP 11:**

Ronny Franzwa gab als nächstes erste Einblicke in die Planung zur 63. Hauptsonderschau vom 10. – 13.11.2022 in Großlangheim. Die Schau findet in der vereinseigenen Halle des Vereins Großlangheim statt. Hier findet auch der Züchterabend statt.

**TOP 12:**

Für 2023 hat sich Harald Mütze beworben und es wurde auch einstimmig beschlossen, dass die 64. Hauptsonderschau bei Ihm vom 09. – 12.11.2023 in Frankenberg stattfindet.

Der Vorstand beantragt die Erhöhung des Standgeldes von 4,00 € auf 5,00 €. Seit Umstellung der Währung von DM auf Euro hat sich an der Standgeldhöhe nichts verändert. Die Kosten haben sich aber erhöht. Die Abstimmung ergab ein einstimmiges Ergebnis zur Erhöhung des Standgeldes.

Bemängelt wurde, dass die Preisgeldausschüttung trotz der Verwendung der gesamten Geldspenden auf der Bantamschau zu niedrig sei. Der Vorstand wird eine Bezuschussung überdenken.

Folgende Tierbesprechungen für 2022 wurden festgelegt:

- Dornheim 03.09.2022
- Gelsenkirchen 10.09.2022
- Gössitz 17.09.2022.

Der Wettbewerb „Goldene Henne“ in Leipzig bei der Sonderschau anlässlich der Nationalen wird ein Highlight 2022. Dort wird eine Großvolieren mit allen Farbschlägen vorgestellt und dazu sollen Kaffee und Kuchen verkauft werden.

Es wird gehofft, dass 2025 der Bantam Klub den Zuspruch für den Siegerring bekommt.

**TOP 14:**

Norbert Wies beendete 15:45 Uhr die Jahreshauptversammlung und bedankte sich bei allen Teilnehmern und wünschte für den Züchterabend viel Spaß.

## Züchterabend

Um 19.00 Uhr war der Treffpunkt die Stadthalle in Cloppenburg, wo wir nach einem reichhaltigen Buffet bei Livemusik zum Tanzen und Feiern animiert wurden. Der Züchterball fand mit den Züchterfreunden des RGZV Cloppenburg u. U., des SV der Andalusier und Zwerg-Andalusier, des Bantam-Klubs, des KV der Rassekaninchenzüchter Oldenburger Münsterland, Vertretern des LV Weser-Ems, des Kreisverbandes Cloppenburg und Gästen der Stadt Cloppenburg statt. Einen besonderen Anlass gab es allzumal, denn der Verein Cloppenburg konnte auf sein 125-jähriges Jubiläum zurückblicken.

Der Vorsitzende Alexander Afelt begrüßte die zahlreichen erschienen Gäste und führte durch das Programm. Es folgten Begrüßungsansprachen u. a. vom LV-Vorsitzenden Lars Steenken und vom Schirmherrn der Schau Bürgermeister Neidhard Varnhorn.

Auch Norbert Wies als Vorsitzender des Bantam-Klubs richtete einige Begrüßungsworte an die anwesenden Gäste und Züchterfreunde. Er lobte die sehr gute Zusammenarbeit mit der Ausstellungsleitung um Michael Menke, die bereits im Vorfeld der Schau harmonierte. Seinen Dank sprach er aus für die mustergültige Unterbringung der Bantamschau in der bestens hierfür geeigneten Münsterlandhalle. Alles sei perfekt gelaufen. Die Schau sei auch dekorativ eine Augenweide und ein Magnet für die vielen Besucher und Besucherinnen und insbesondere auch für die Kinder.

Am Abend wurden noch die Träger der Leistungspreise (siehe Seite „Ehrenpreisträger 2021“) ausgezeichnet und den Ausrichtern um Michael Menke mit einigen Kleinigkeiten für ihre Mühen gedankt. Der Züchterabend eignete sich besonders, einigen Bantamfreunden mit der Ehrennadel für ihre langjährige Mitgliedschaft und Treue zum Klub auszuzeichnen. Mit der **silbernen Ehrennadel** wurden die Bantamfreunde Kresimir Safundzic und Rainer Gerling sowie mit der **goldenen Ehrennadel** die Bantamfreunde Friedhelm Krämer, Harald Mütze, Christian Gäck und Artur Weigelt ausgezeichnet.

Danach wurde das Tanzbein geschwungen und noch sehr schön, teilweise für die einen oder anderen auch spät, gefeiert.

Am Sonntag gab es nochmals ausreichend Gelegenheit sich mit den Tieren und den Zuchtfreunden zu beschäftigen, was intensiv genutzt wurde. Um 13.00 Uhr konnten dann die Tiere ausgesetzt werden und man trat die Heimreise an. Vielen Dank nochmals für das tolle Wochenende. Wir kommen gerne wieder.

**Michael Wick/Norbert Wies**

# Bildimpressionen von der 62. Deutschen Bantamschau 2021

## Ehrungen und Vergabe der Leistungspreise



Ehrungen am Züchterabend



## Ehrungen am Züchterabend



## 62. Deutsche Bantamschau 2021.....eine runde Sache!

Nachdem im letzten Jahr die 61. Deutsche Bantamschau in Schernfeld aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen musste, durften sich die Bantamzüchter in diesem Jahr wieder zur Hauptsonderschau treffen und ihre Tiere im fairen Wettstreit des Schönheitswettbewerbs zur Schau stellen. Die 62. Deutsche Bantamschau mit angeschlossener 3. internationaler Bantamschau wurde vom RGZV Cloppenburg in der Münsterlandhalle in Cloppenburg vom 05. bis 07. November 2021 zu aller Zufriedenheit ausgerichtet. Es war alles bestens vorbereitet zur großen Parade der kleinen kecken Urzwerge, die sich mit 600 Tieren in zwanzig Farbschlägen präsentierten. In diesen aktuell unsicheren Zeiten eine durchaus mehr als zufriedenstellende Meldezahl.

Da wir in diesem Jahr einige neue PR Kollegen begrüßen durften, ging der Zuchtwart Artur Weigelt bei der **PR Besprechung** gewohnt intensiv und eindringlich auf die Bewertungskriterien ein. Besondere Beachtung findet nach wie vor die Keckheit, denn sie macht unsere Bantam aus. Weiterhin Federbreite, ausgeprägte Rundungen, insbesondere in der Frontpartie die auch eine gewisse Breite aufzeigen soll, sowie die geforderte hohe Schwanzhaltung und die gesenkte Flügellage, und auch der gewinkelte Stand müssen in den Vordergrund rücken. In den letzten Jahren haben sich vermehrt Tiere mit einknickendem Fersengelenk eingeschlichen. Hier muss unbedingt gegengesteuert werden, denn dieser Fehler im Knochenbau vererbt sich hartnäckig. Ebenfalls besonderes Augenmerk muss die Lage der Steuerfedern finden. Hier muss zwingend darauf geachtet werden, dass die Horizontale nicht unterschritten wird. Besser ist natürlich, wenn sie allesamt, auch die unteren, einen gewissen Anstieg analog zum Brustbogen zeigen. Auch auf leuchtende Kopfpunkte mit wohlgeformten und zart gepörlten Rosenkämmen die in einem leicht ansteigenden und runden Dorn auslaufen, wurde hingewiesen. Nicht zuletzt die reinweißen und faltenfreien Ohrscheiben, die den Bantamkopf eine besondere Ausstrahlung verleihen. Diese müssen nicht unbedingt übermäßig groß sein, aber gut gefüllt und faltenfrei glatt werden sie gewünscht. Wenn sie unwesentlich größer als die Kehllappen sind, die frei von jeglichen Falten sein müssen, reicht das vollkommen aus. Auch die Lauf- und Augenfarben der verschiedenen Farbschläge wurden besprochen. So wurde jede Farbgebung angesprochen und auf den derzeitigen Zuchtstand hingewiesen, um eine gerechte und richtungsweisende Beurteilung zu gewährleisten.

Vollkommene Bantam passen in das gedachte Quadrat, das heißt die Tiere sind proportionell absolut stimmig in der Seitenansicht, ohne jegliche Ecken und Kanten.....eine runde Sache

## Bewertung

Im Paradedarbschlag **schwarz** *PR: Bernd Findling*

waren **26,58** Tiere gemeldet, von denen leider 14 nicht angetreten sind. Hier wurde alles verlangt, was derzeit machbar ist. Alles was keine entsprechende Federbreite, oder gar flache Schwanzhaltung zeigt, kann die sg Hürde nicht nehmen. Bei den schwarzen müssen die Kopfpunkte einwandfrei sein und leuchtend rot strahlen um zu Züchterehren zu kommen.

Die **Hähne** verkörperten bis auf wenige Ausnahmen den hohen Zuchtstand in Bezug auf Typ, Figur, Größe und Federbreite und Zirkelschlag. Einige Hähne hätten in den Ohrscheiben reiner sein dürfen und dunkler in der Lauffarbe. Hier und da gab es den Wunsch nach einheitlichen Bindenglanz und ausgereifteren Nebensicheln. In der Mängelspalte wurden einige Male faltige Ohrscheiben, und violette Einlagerungen im Glanz vermerkt.



(V- ZG Goorden Hermsen; hv- ZG Goorden-Hermsen; Luis Franzwa und Andreas Windhaus)

Bei den **Hennen** gefielen die kurzen, breiten und prima ausgerundeten Typen, die enorme Federbreite, der intensive Grünglanz und die Ohrscheiben. Nahezu alle zeigten den richtig gewinkelten Stand und die richtige Flügellage. Wünsche gab es nach mehr Gesichtsröte, gefüllteren Kammfronten und im Dornauslauf. Nur wenigen wurde intensiverer Grünglanz gewünscht. Senkende Kammdorne und lange, nicht ausgerundete Rückenlinien führten zu unteren Noten. Einige waren beschädigt in den Schwingen oder zeigten dunkle Einlagerungen in den Ohrscheiben. (2xV Luis Franzwa, hv- ZG Goorden-Hermsen, Andreas Windhaus, 2 x Holger Prüllage, Wolfgang Browarzik, und Cees Michielse.

**14,20 weiße** *PR: Harald Mütze*



Die Qualität der vorgestellten Tiere war auf dem ersten Blick sehr überzeugend in puncto Federbreite, Abschlussfülle, Flügellage und Standhöhe, sowie korrekte orangefarbene Augenfarbe.

Den **Hähnen** wurde einige Male mehr Frontbreite gewünscht. Und hier und da gab es den Wunsch nach gefüllteren Ohrscheiben. Auch die Abschlusshöhe wurde teilweise unter den Wünschen notiert. Unreine Gesichtsfarbe hingegen

führte zu unteren Noten. (V- Bernhard Brigl).

Beeindruckend die **Hennen** mit mehreren sehr typhaften Tieren, welche absolut ausgerundet im Rücken und abgerundet im Rumpf waren, mit edlen Kämmen und strahlend weißer Gefiederfarbe. Prima auch die Federbreite und richtige Flügellage. Insgesamt sind größere und reinere Ohrscheiben anzustreben. Einige Male wurde der Wunsch nach festerem Federwerk notiert. Flache Schwanzhaltung und dünne Ohrscheiben führten zu unteren Noten. (V- Wolfgang Dannenfelser, hv Bernhard Brigl).

#### 11,24 gelbe *PR: Jonas Masling*

Die **Hähne** zeigten sich sehr rassig, mit richtiger Standhöhe, Schwanzanstieg und mit prima sattgelber Farbe. Hier und da gab es Wünsche nach mehr Federbreite, größeren, gefüllteren Ohrscheiben und besserer Lauffarbe. Fleischfarben muss die Lauf-



farbe sein. Fehlender, oder schwacher Zirkelschlag, sowie gehobene Flügellage führten zu unteren Noten. (V und hv Wolfgang Dannenfelser).

Bei den **Hennen** überzeugten die gerundeten Brustpartien, prima Ohrscheiben und beeindruckende Federbreite. Unter den Wünschen wurde einige Male sattere Mantelfarbe, ausgerundeterer Rückenlinien und die Gesichtsfarbe notiert. Zu plump wirkende Tiere, denen die Keckheit fehlte konnten die sg Hürde nicht nehmen.

Leider blieben bei diesem Farbensschlag 15 Käfige leer. (hv Wolfgang Dannenfelser).

#### 11,25 blau-gesäumte *PR: Jonas Masling*

Hier durften einige ansonsten rassige **Hähne** mehr Anstieg zeigen. Die unteren Steuerfedern dürfen die gedachte Horizontale keinesfalls unterschreiten. Farblich gab es kaum Ausfälle. Die unschönen Brauneinlagerungen im Schmuck sind nicht mehr zu sehen. Lediglich der Brustsaum wurde bei einigen zarter und schärfer verlangt. Es muss aber weiterhin auf glatte Kehllappenansätze und rund auslaufendem Dorn geachtet werden. Federbreite und Zirkelschlag hatten alle. (V- ZG Tegelkamp).

Bei den **Hennen** war bis auf wenige Ausnahmen ausgesprochen hohes Niveau im Bantamtyp mit kurzer, breiter Form und gesenkter Flügellage anzutreffen. Wiederholt gab es Wünsche nach gleichmäßigerer Mantelfarbe und



ausgeprägterer Säumung. Einige Male gab es Wünsche nach ausgerundeteren Rückenlinien, höheren Abschlüssen oder mehr Gesichtsbüte. Scheckige, ungleichmäßige Mantelfarbe führte zu unteren Noten. Die Spitzenhennen brachten alles mit was verlangt wird. (Vund 2x hv ZG Tegelkamp-Tarek, V Bernd Findling)

**13,20 perlgraue** *PR: Wolfgang Dannenfelser*



Eine beachtliche Kollektion dieses noch jungen Farbschlags. Die **Hähne** zeigten durchweg prima perlgraue Farbe und stark verbesserte Federstruktur, sowie Federbreite. Einige sind an der Größengrenze angelangt. Wünsche gab es nach reiner Gesichtsfarbe und zarteren Kammkörpern. Flache Schwanzhaltung, schlechte Augenfarbe oder unreine Ohrscheiben führten zu unteren Noten (hv Werner Ruppert).

Bei den **Hennen** waren zahlreiche schöne Tiere mit feinem Bantamtyp, gleichmäßiger Farbe, fester Feder und substanzvollen Ohrscheiben anzutreffen. Kleine Wünsche gab es in der Blüte, zarteren Kammkörpern, in der Länge der Steuerfedern und gewinkeltm Stand. Auch bei den Hennen vielen einige Tiere aufgrund gelblicher Augenfarbe durch. Entenfüßigkeit und dunkle Gesichtsfarbe wurden in der Mangelspalte notiert. (V und hv- FD Thiele, hv Werner Ruppert)

**18,32 gesperberte** *PR: Rainer Gerling*

Eine schöne ausgeglichene Kollektion, die in Größe, Standhöhe und Bantamtyp ins Auge vielen. Die **Hähne** wussten mit kurzen, breiten Typen, gleichmäßiger Sperberung, sowie feinen Kämmen und Ohrscheiben zu gefallen. Wünsche gab es in der Mantelfarbe, die nicht heller werden darf, in den Kehllappenansätzen und in der Augenfarbe, die feurig orangerot verlangt wird. Schwacher Zirkelschlag und unausgereifte



Besichelung führten ebenso zu unteren Noten wie durchstoßende Steuerfedern und dunkle Einlagerungen in den Hauptsicheln (hv ZG Tegelkamp-Tarek).

Unter den Hennen befanden sich überragende Typen mit prima Federbreite und Ohrscheiben, sowie den geforderten gewinkelten Stand. Es gab aber bei einigen Wünsche in der gesenkten Flügellage, und in der Sperberung in den Schwingen. Lediglich 6 Steuerfedern oder andersfarbige Einlagerungen im Halsbehang, sowie Kammulden führten zu unteren Noten (V und 2xhv – ZG Tegelkamp-Tarek).

**11,21 wildfarbige** *PR: Harald Mütze*

Die **Hähne** überzeugten mit kurzen, breiten Typen, der gesenkten Flügellage, breiter Feder und prima Brustwölbung. Aber im Halsbehang und Sattelpbereich blieb farblich einiges offen wo doch viele reichlich hell waren. Nur wenige der 1,0 hatten die geforderte Farbgebung. Weitere Wünsche wurden nach zartgeperlteren Kämmen, geschlossenen Kehllappen und stabileren Abschlüssen notiert. Faltige Ohrscheiben, unreine Gesichtsfarbe und schiefgetragene Schwänze führten zu unteren Noten. Die typhafesten, aber mit Wünschen in der Hals und Sattelfarbe, wurden mit 95 Pkt. herausgestellt (Bernhard Brigl und Michael Wick).



Bei den **Hennen** konnten nur wenige überzeugen. Standhöhe, Größe und überwiegend gerundete Frontpartien wussten zu gefallen. Aber ein Großteil war schon reichlich lang und gerade im Rücken. Unter den Wünschen wurde des öfteren ausgeprägtere Nervzeichnung, der Federsaum und die Beschaffenheit der Ohrscheiben notiert. Zerschlissene Kissen, lange Rückenlinien oder gar Dachschwänze führten zu unteren Noten. (V Walter Nüstedt).

**19,28 goldhalsige** *PR: Maik Eberhardt*

Überwiegend saftige Halsfarbe im richtigem Farbton und eine beachtliche Federbreite mit schönem Zirkel, zeichnete die **Hähne** aus. Wünsche hingegen gab es nach volleren Brustpartien, in den Sattelpbereichen, die voller und fester verlangt wurden, und nach zarterer Kammperlung. Unreine Gesichtsfarbe, ungleichmäßige Kammstruktur und lange, übergroße Kehllappen führten zu unteren Noten (,V und hv FD Thiele, 2x hv Werner Ruppert).



Gleich mehrere beachtliche **Hennen** mit hoher Schwanzhaltung und breiten, gutgewölbten Frontpartien und prima ausgerundeten Rückenlinien waren vertreten. Auch die zart geforderte Rieselung war im hohem Maße anzutreffen, ebenso die reine Farbe der Lachsbrust. Aber auch bei den 0,1 waren es die Kopfpunkte die einige Male Anlass zur Kritik gaben. Weitere Wünsche gab es in der Rieselung die zarter und gleichmäßiger verlangt wird, sowie nach reineren Flügeldecken. Die herausgestellten Tiere verkörperten den derzeitigen Zuchtstand eindrucksvoll. (V und hv Werner Ruppert, hv FD Thiele).

**6,9 blau-goldhalsige** *PR: Maik Eberhardt*

Ein akzeptables Meldergebnis für diesen seltenen und überaus schwierigen Farbschlag. Die **Hähne** waren typhhaft und zeigten gute Kopfpunkte. Wünsche waren grundlegend neben vollerer Besichelung die taubenblaue Brust, - und Abschlussfarbe. Das Schwanzgefieder ist schon reichlich dunkel. Durchstoßende Steuerfedern und flache Schwanzhaltung wurden unter den Mängeln notiert (hv Wolfgang Dannenfelser).

Bei den **Hennen** stachen einige mit prima Typ und Schwanzansatzbreite heraus. Wünsche gab es in der geforderten ausgerundeten Rückenlinie und in der Rieselung. Die richtige Verteilung von Grundfarbe und Rieselung ist noch kein Allgemeingut. Mängel wurden notiert in der Deckenfarbe und der Ohrscheibensubstanz (V Burkhard Licher)

**8 22 silberhalsige** *PR: Jonas Gebert*

Die **Hähne** wussten mit mehrheitlich breiten und abgerundeten Körperformen zu gefallen. Auch Federbreite und Zirkelschlag wurde des Öfteren unter den Vorzügen notiert. Auf den richtigen, eingeknickten Stand und durchstoßenden Schaftstrich muss geachtet werden. Das geforderte Silberweiß wurde auch einige Male unter den Wünschen notiert. Gelber Anflug und durchsetzende Brustzeichnung wurden zurückgesetzt. (hv Jörg Sibbe).

Die **Hennen** konnten überwiegend im Typ mit gesenkter Flügellage, vorbildlichen Oberlinien und hoher Schwanzhaltung überzeugen. Einige Tiere waren schon reichlich dunkel in der Grundfarbe. Auch die Rieselung und der Kammaufbau gaben hin und wieder Grund zur Beanstandung. (Vund 2x hv Jörg Sibbe).

**6,11 orangehalsige** *PR: Jonas Gebert*

Im Gegensatz zu den Vorjahren eine eher schwache Meldezahl dieser aparten und leuchtenden Farbgebung. Die **Hähne** waren allesamt hochrassig und konnten in Form, Federbreite und in den Ohrscheiben überzeugen. Wünsche gab es im Flügel-dreieck und im Kammaufbau (V und hv Ronny Franzwa).

Auch die **Hennen** wussten mit breiten, gut gerundeten Fronten, und gesenkten Flügeln zu gefallen. Der gewinkelte Stand und die richtige Farbe der Lachsbrust waren durchweg vorhanden. Auf die zart geforderte Rieselung muss weiterhin geachtet werden. Hier und da gab es Wünsche nach gefüllteren Ohrscheiben. Bänderungsansatz und zu dunkle Grundfarbe führte zu unteren Noten (V Ronny Franzwa)



**4,10 rotgesattelte** *PR: Wolfgang Dannenfelser*



Eine durchweg einheitlich gelungene Präsentation dieser seltenen Farbgebung. Formlich gab es in beiden Geschlechtern keinerlei Anlass zur Kritik. Bei den **Hähnen** wurden die Weißanteile im Gefieder reiner erwünscht, und auch die Farbe des Flügel dreiecks darf intensiver sein. (hv Robert Bauer).

Auch bei den **Hennen** war es die Farbgebung die Wünsche offen ließ. Die Tiere mit reiner Mantelfarbe, waren schon

ziemlich hell in Hals und Brustfarbe. Auch auf ansprechende Abschlusshöhe muss geachtet werden (hv Robert Bauer)

**9,32 weiß-schwarzcolumbia** *PR: Roger Struyf*

Diese schöne Farbgebung wusste vollends zu überzeugen. Die langen, schmalen und hochstehenden Typen sind kaum noch zu sehen. Hier sind in den letzten Jahren große Fortschritte zu verzeichnen, weil die Züchterschaft näher zusammengerückt ist um die Zuchtziele gemeinsam zu erreichen. Nahezu alle Tiere wussten in Typ und Farbgebung zu gefallen. Auch eine beachtliche Federbreite ist vorhanden. Bei den **Hähnen** waren es die Kopfpunkte, die den Unterschied ausmachten. Insbesondere die



Ohrscheiben sind verbesserungswürdig was Größe und Beschaffenheit betrifft. Hier und da gab es noch den Wunsch nach zarterem Kammaufbau und in den Kehllappenansätzen (sg 95 Stefan Röber und Christian Gäck).

Auch die **Hennen** präsentierten sich sehr einheitlich in puncto Typ und Farbgebung. Alle zeigten leuchtend rote Kopfpunkte. Reine silberweiße Mantelfarbe und Columbiazeichnung waren ebenfalls überzeugend. Die Schwingenfarbe wurde desöfteren durchgefärbter gewünscht. Einige Male wurde der Wunsch nach mehr Sattelbreite notiert, und nur wenige Ausnahmen zeigten einen langen Rumpf. Auch hier waren es die Ohrscheiben die häufig unter den Wünschen notiert wurden. (V und hv Willy Toonen; hv Harald Mütze)

**3,8 weiß-blaucolumbia** *PR: Roger Struyf*



Die **Hähne** zeigten beachtliche Federbreite und reine Mantelfarbe, dürfen aber gerne heller im Blauton werden. Der geforderte Zirkelschlag ließ mehr oder weniger Wünsche offen. Die Kammdorne sollten mehr ansteigen und die Ohrscheiben müssen glatter und größer werden.

Die **Hennen** befanden sich alle im sg Bereich und darüber hinaus. Einige waren aber an der Größengrenze angelangt. Wünsche gab es in

den Rückenausrundungen und in den Kopfpunkten sowie in der Klarheit der blauen Zeichnungsfarbe. (hv Willy Toonen).

**6,11 gelb-schwarzcolumbia** *PR: Roger Struyf*

Bei den **Hähnen** wusste ein Großteil in Form und Haltung zu gefallen, und brachte auch eine gewisse Keckheit zum Ausdruck. Ebenso die geforderte Federbreite und der Zirkelschlag. Farblich war die Kollektion recht einheitlich mit zum Mantel passender Deckenfarbe. Wünsche gab es in den Kopfpunkten nach zarterer Kammerlung und gefüllteren Ohrscheiben.

Auch die **Hennen** wussten in Typ, Stand und Flügellage zu überzeugen. Die keiligen Kämmen und orangeroten Augen gaben keinen Anlass zur Kritik. Wünsche gab es hingegen bei den Ohrscheiben, die größer und glatter verlangt wurden, sowie in der Schwingenfarbe und in der Halszeichnung. (hv Andreas Windhaus und Stephan Browarzik)



**8,23 birkenfarbige** *PR: Artur Weigelt*



Die **Hähne** gefielen in einheitlicher Größe und im klaren silberweiß, das leider oftmals bis in Bauch und Schenkel ging. Typ hatten sie, mit breiten, gutgerundeten Frontpartien, hoher Schwanzhaltung und gesenkten Flügeln. Die Kopfpunkte, insbesondere die Kämmen und Kehllappen müssen zarter werden. Auch die Nebensicheln sind bei einigen Tieren recht dürftig. Einige standen zu frei. Auch unreine Gesichtsfarbe und schiefe Abschlusshaltung führten zu zahlreichen

unteren Noten.

Feine Typen auch bei den **Hennen**, die zumeist gut ausgerundet im Rücken waren. Hier muss aber unbedingt auf intensiveren Grünglanz hingearbeitet werden. Auch darf die Gesichtsfarbe gerne leuchtender werden. Einige haben die Größengrenze bereits überschritten (Vund hv Henrie Lankveld; hv Norbert Wies).

**5,16 schwarz-weißgescheckte** *PR Rainer Gerling*



In der Form zeigte sich die Kollektion der **Hähne** einheitlich, dazu die richtige Haltung und breite, lackreiche Feder. Wünsche gab es in den Kammformen und der Dornlage, sowie gleichmäßigere Bindenzeichnung. Zu viele weiße Handschwingen wurden abgestuft (hv Manfred Tunk).

Die **Hennen** waren größtenteils keck und puppig mit gutgerundeter Brust. Auch die Zeichnungsverteilung wusste zu gefallen. Wünsche gab es mehrfach in der Rückenrundung, wo der tiefste Punkt zu weit hinten lag. Auch die gesenkte Flügellage wurde unter dieser Rubrik vermerkt. Blasse Gesichtsfarbe und zu viele weiße Handschwingen führten zu unteren Noten (Vund hv Manfred Tunk; hv Werner Gerding)

**6,16 gold-porzellanfarbige** *PR: Wolfgang Dannenfelser*

Eine Kollektion mit Verbesserungspotential in diesem schönen Farbschlag. Hier muss unbedingt mehr Augenmerk auf die Grundfarbe gelegt werden, die keinesfalls mehr dunkler werden darf. Bei den **Hähnen**, die in Größe und ausgeprägtem Zirkelschlag zu überzeugen wussten, gab es mehrfach den Wunsch nach gefüllteren Ohrscheiben und keilförmigeren Kammkörpern. Die Brust- und Bindenzeichnung gab bei einigen Anlass zur Kritik.

Im Zeichnungsbild waren die **Hennen** um einiges besser. Hier war auch eine gewisse Federbreite vorhanden. Auf die Länge der Steuerfedern muss weiterhin geachtet werden. Auch die Ohrscheiben dürfen größer und gefüllter werden. Einige waren schon reichlich lang im Rumpf und wurden zurückgesetzt. (hv Maik Eberhardt)





**3,4 zitron-porzellanfarbige PR: Maik Eberhardt**  
 Leider nur wenige Tiere in dieser Farbgebung, die aber in der Grundfarbe und im Zeichnungsbild einheitlich waren. Die Kopfpunkte sind nach wie vor verbesserungswürdig. Die Kämmen müssen keilförmiger werden und die Kehllappen glatter und runder.

Bei den **Hähnen** bedarf es für den ausgeprägten Zirkelschlag mehr Sichellänge und zur geforderten Keckheit sollten die Tiere noch gewinkelter

stehen. Bei den Hennen wurde der Rücken ausgerundeter und der Übergang voller erwünscht. Federbreite war vorhanden., und auch die geforderte Flügellage gab kaum Anlass zur Kritik. Leider ließen einige die leuchtendrote Gesichtsfarbe vermissen und somit fehlte die Ausstrahlung. (sg 95 Werner Dörntlein)

**5,14 gelbe mit weißen Tupfen PR: Jonas Gebert**

Die **Hähne** dieser seltenen Farbgebung waren farblich ansprechend, mit feiner Federbreite und Tupfengröße. Auch die Ohrscheiben wussten zu gefallen. Mehr Brustfülle wäre von Vorteil, und der gewinkelte Stand darf ausgeprägter werden. Zu grobe Kammperlung und faltige Kehllappenansatz führten zu unteren Noten.



Die **Hennen** zeigten gleichmäßige Grundfarbe und feine Tupfenverteilung. Auch die Kopfpunkte wussten überwiegend zu gefallen. Wünsche gab es in der ausgerundeten Rückenlinie, festerem Schwanzansatz und vereinzelt in der Ohrscheibenfülle. Langer Rumpf führte ebenso zu unteren Noten wie zu hoher Stand (V Manfred Tunk).

**Besten Tiere der Schau**

Per Losentscheid wurden aus den V-Tieren der beste 1,0 und die beste 0,1 der Bantamschau 2021 ermittelt.

Die glücklichen Gewinner waren Friedrich-Dieter Thiele mit **1,0 goldhalsig** und Manfred Tunk mit **0,1 schwarz-weißgescheckt**. Herzlichen Glückwünsch!

Die Bantamschau 2021 ist vorüber, wir bedanken uns bei den Zuchtfreunden vom RGZV Cloppenburg für die Ausrichtung dieser schönen Schau. Die Tiere waren bestens untergebracht und gepflegt. Ein würdiger Rahmen für das Erntedankfest der kecken und deren Züchter. Schon heute freuen uns auf die Bantamschau 2022. Dazu haben unsere Freunde aus Großlangheim eingeladen, und es wird wieder eine runde Sache werden, wenn sich alle wieder einfinden zur großen Parade der Bantam.

Termin der Deutschen Bantamschau 2022 ist vom 11. bis 13. November 2022

Harry Mütze

### Die Preisrichter bedanken sich für die gute Bantamkollektion 2021



**Preisrichter beim Bewertungsauftrag**



## Bildimpressionen von der 62. Deutschen Bantamschau 2021



von oben: schwarz, weiß, gelb, perlgrau

*Bildimpressionen von der 62. Deutschen Bantamschau 2021*



von oben: blau-gesäumt, gesperbert, schwarz-weißgescheckt, weiß-blaucolumbia

*Bildimpressionen von der 62. Deutschen Bantamschau 2021*



von oben: wildfarbig, gold-porzellanfarbig, zitron-porzellanfarbig, gelb mit weißen Tupfen

## Internationaler Bantam-Champion

ZG Tegelkamp-Steверding Bantam, blau-gesäumt

## Best of Bantamschau (Losentscheid aus allen V-Tieren – beste/r 1,0 u. 0,1)

FD Thiele 1,0 Bantam, goldhalsig

Manfred Tunk 0,1 Bantam, schwarz-weißgescheckt

## Leistungspreise (Bantamschau Cloppenburg)

1. LP schwarz	Luis Franzwa	575 Punkte
2. LP schwarz	ZG Goorden-Hermsen	572
1. LP weiß	Bernhard Brigl	571
1. LP gelb	Wolfgang Dannenfelser	569
1. LP blau-gesäumt	ZG Tegelkamp-Steверding	576
2. LP blau-gesäumt	Bernd Findling	570
1. LP perlgrau	Werner Ruppert	570
1. LP gesperbert	ZG Tegelkamp-Steверding	573
2. LP gesperbert	Jonas Gebert	561
1. LP wildfarbig	Bernhard Brigl	568
1. LP goldhalsig	Werner Ruppert	575
2. LP goldhalsig	FD Thiele	570
1. LP blau-goldhalsig	Burkhard Licher	568
1. LP silberhalsig	Jörg Sibbe	575
1. LP orangehalsig	Ronny Franzwa	574
1. LP rotgesattelt	Robert Bauer	569
1. LP weiß-schwarzcolumbia	Willy Toonen	570
1. LP gelb-schwarzcolumbia	Andreas Windhaus	569
1. LP birkenfarbig	Norbert Wies	567
1. LP schwarz-weißgescheckt	Manfred Tunk	573
1. LP gold-porzellanfarbig	Maik Eberhardt	565
1. LP weiß-blaucolumbia	Willy Toonen	564
1. LP gelb mit weißen Tupfen	Manfred Tunk	567

**Allen Titellringern gratulieren wir zu ihrem großen Erfolg!**



**Bericht der Sonderschau in Erfurt vom 12. – 13. November 2021**

Gemeldet waren 68 Tieren in 8 Farbenschlägen

1,6 schwarze mit einem hochrassigen Hahn von Arnold; der Kehllappenansatz sollte nur noch eine Idee glatter sein für schwarz. Die sechs Hennen alle im sg Bereich mit Wünschen wie mehr Lack und kürzer im Rücken oder Idee mehr Federbreite.

2,5 im gelben Farbenschlag: Alle mit noch leicht angelaufenen Läufen, noch recht steif im Stand und die Ohrscheiben Idee größer und dicker, farblich für gelb o.k.

Beachtlich die 1,4 blau-gesäumten von Pülz: super Formentiere mit rassigen Kopfpunkte. Im blau sollten einige Hennen noch gleichmäßiger in der Farbe sein, einige dunkelblaue Federn hätten geputzt werden können. Als Lohn die V Henne mit Grünen Band.

Gesperbert 2,5 jung und 1,4 alt, wobei die Käfige der Alttiere leer blieben. Die Jungtiere von Schütze hatten alle Probleme mit einer klaren Sperberung in den Hand- und Armschwingen, in den Steuerfedern sowie in noch nicht sauberer Lauffarbe.

Goldhalsige in 4,8: zwei Hähne in überragender Federbreite, rassige Kopfpunkte und Farbe. Nur nicht bulliger im Typ; dies gilt auch für einige der Hennen, welche den größeren Rahmen schon überschritten hatten. Die anderen 2 Hähnen mit sichtbaren Sichelweiß, schmaler Feder, kleine Ohrscheiben beiden Hennen; Wünsche in gleichmäßiger Rieselung; auf Rost auf den Decken achten und Gesichtsfarbe Idee röter.

1,2 gelb-schwarz-columbia, der Hahn hoch und steif im Stand und die Federfülle im Schwanz sollte auch ausgeprägter sein sowie die Ohrscheiben noch Idee größer. Die Hennen Idee kürzer im Rücken und Flügel noch gesenkter.

Die 2,5 schwarz-weißgescheckten von Tunk mit großen Ohrscheiben, sehr gute Zeichnung und Federbreite. Die Hennen, bis auf die V weiße Band Henne, hätte klein wenig kürzer im Rücken sein können.

Der am stärksten vertretene Farbenschlag gold-porzellanfarbig mit 4,11 Tieren von 2 Ausstellern. Einer der 4 Hähne mit stark angeschobenen Kehllappen, ein anderer reichlich weiß in den Steuerfedern, die Ohrscheiben können größer sein und die Kämme etwas feingepelpter, die goldbraune Grundfarbe war in Ordnung. Bei den Hennen einige mit lehmiger Grundfarbe, nicht blühenden Köpfen und kürzer über den Läufen; hohlausgerundeter Rücken wurde gewünscht. Die Zeichnungsverteilung bei den Tieren war recht gut.

Der Notenspiegel der ausgestellten Tiere:

2x v97, 2x hv96, 12x sg95, 21x sg94, 17x sg93, 6x g92, 1x g91, 1x b90.

**Wolfgang Hatzel**

## EINLADUNG ZUM SOMMERTREFFEN IN NEUDROSSENFELD

Liebe Bantamfreunde und Bantamfreundinnen,

### GEMEINDE NEUDROSSENFELD



die Familie Kull möchte Euch ganz herzlich zum diesjährigen Sommertreffen des Bantam-Klubs vom **17. – 19. Juni 2022** nach Neudrossenfeld ins schöne Oberfranken einladen.

Neudrossenfeld ist eine Gemeinde im Landkreis Kulmbach (Regierungsbezirk Oberfranken) und liegt am Roten Main und liegt auf halbem Weg zwischen Bayreuth und Kulmbach auf einem Sandsteinfelssporn, der das Tal des Roten Maines überragt.

Anreise am **Freitag, 17. Juni**, ab 19 Uhr gemütlicher Abend im Landhotel Schnupp.

#### **Samstag, 18. Juni**

Ca. 9.30 bis 10 Uhr Treffpunkt an der Ausstellungshalle zu einem gemeinsamen Ausflug.

Das Programm kann auf Grund der Pandemie noch nicht vollständig festgelegt werden.

Ab 15 Uhr Kaffee und Kuchen in der Ausstellungshalle mit fließendem Übergang zu einem gemütlichen Grillabend.

#### **Sonntag, 19. Juni**

Um 9.30 Uhr Treffpunkt in der Ausstellungshalle zu einer Tierbesprechung.

Im Anschluss gemeinsames Mittagessen in der Vereinsgaststätte, Verabschiedung und Heimreise.

Anmeldungen für die Kükenbörse und den gemeinsamen Ausflug am Samstag bitte an Harald Kull, Tel.: 0179-4926169 oder Mail.: [harald.kull1967@gmail.com](mailto:harald.kull1967@gmail.com)

Auf ein gemeinsames Treffen und schönes Wochenende freuen sich

***Dany und Harry***

#### **Zimmerbestellungen:**

Landhotel Schnupp, Altdrossenfeld, 09203-9920

Hotel-Restaurant Bergmühle, Neudrossenfeld,  
09203-6644

Landgasthof Friedrich, Trebgast, 09227-94150



Liebe Bantamfreunde und –freundinnen,



nach längerer Zeit kann sich der Bantam-Klub mal wieder auf die Ausrichtung eines renommierten Wettbewerbes freuen. Von der Deutschen Geflügelzeitung haben wir den Zuschlag auf Durchführung des Wettbewerbes um die „Goldene Henne“ erhalten. Nach 50 Jahren ist es uns gelungen, erneut um die „Goldene Henne“ zu wetteifern. Verbunden mit einer Präsentation unserer Bantam findet dieses Ereignis anlässlich der

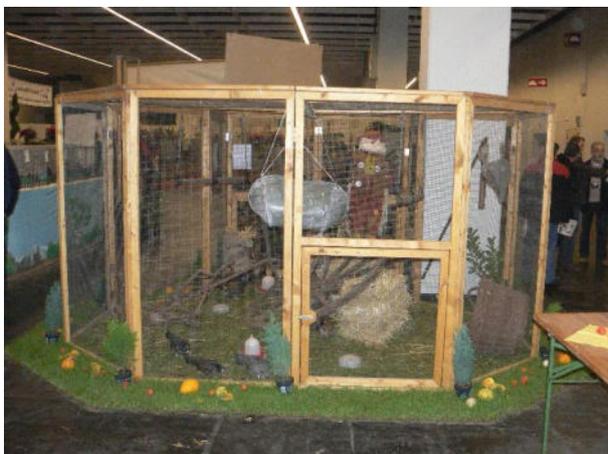
Bundessiegerschau vom 2. – 4. Dezember 2022 in den Messehallen von Leipzig statt.

Die Vorbereitungen laufen jetzt an. Vorgesehen ist, dass wir all unsere Farbschläge in einer dekorativen Großvoliere präsentieren wollen. Hierzu bitten wir um eure Mithilfe bei der Bereitstellung von Tieren. In erster Linie benötigen wir von jedem Farbschlag eine Henne und ein paar wenige Hähne. Damit sich die Tiere an sich gewöhnen können wäre es schön, wenn sich ZüchterInnen finden würden, die zur regionalen Tierbesprechung in Gössitz am 17.09.2022 Bantam zur Verfügung stellen könnten. Besonders spreche ich wege der kurzen Wege hier unsere Freunde aus Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt an.



Ansprechpartner des Vorstandes ist:

**Tobias Bach, Tel. 0162/6435634, E-Mail: [tobias.bach1@gmx.net](mailto:tobias.bach1@gmx.net)**



Wir würden uns freuen, wenn wir zu diesem Wettbewerb ein stattliches Meldeergebnis erzielen könnten. **Regularien** sind: Höchste Punktzahl auf mindestens 5 Jungtiere beiderlei Geschlechts je Farbschlag. Neben dem Preis der Deutschen Geflügelzeitung werden wir seitens des Klubs für den zweit- u. drittplatzierten ebenfalls Ehrenpreise ausloben.

**Seid mit dabei im Wettbewerb um die „Goldene Henne“ 2022 in Leipzig!**

# Wildfarbige Bantam

Die Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten und der damit verbundene Zusammenschluß BDRG und VKSK brachte uns einen neuen gesamtdeutschen Farbschlag bei den Bantam: die wildfarbigen. Beim VKSK wurde dieser Farbschlag zusammen mit den Rebhuhnfarbigen anerkannt. Nach einer Begutachtung bei einer Zusammenkunft beider Bantam-Klubs einigte man sich ohne Umschweife, die Rebhuhnfarbigen als Farbschlag zu streichen und an deren Stelle Goldhalsig zu setzen, denn die Rebhuhnfarbigen glichen bis auf die Halsbehangfarbe den Goldhalsigen.

Der Farbschlag Wildfarbig wurde mit übernommen, aber mit kleinen Änderungen im Standard. So wurde zum Beispiel beim VKSK die Henne ohne schwarzen Saum verlangt. Beim Zusammenschluß gab es in den neuen Bundesländern laut Mitgliedsliste einen Züchter, der wildfarbige Bantam züchtete, es war aber bekannt, daß noch zwei weitere Zuchten existierten. Alle Hennen, die damals zu sehen waren, hatten im Mantelgefieder einen schwarzen Federsaum!

Auf der dänischen Nationalen Geflügelausstellung in Herning sah ich 1970 das erste Mal Bantam im wildfarbigen Farbschlag. Aussteller war ein Alvin Petersen. Die Hennenfarbe und -zeichnung entsprach den Deutschen Zwerghühnern, die Hähne waren im Hals- und Sattelbehang allerdings heller als die Deutschen Zwerghühner.

Alvin Petersen ist als der Erzüchter dieses Farbschlages anzusehen. Er kommt aus der Nähe von Arhus. Von 1964 bis 1967 wurde dieser Farbschlag im Anerkennungsverfahren vorgestellt und bereits 1967 im Standard des dänischen Verbandes aufgenommen. Seit dem Jahre 1968 stellt dieser Züchter jährlich auf der Nationalen in Dänemark seine wildfarbenen Bantam aus. Es war für mich daher auch nicht



Zuchtstamm wildfarbiger Bantam beim Autor im Jahr 1992.

Foto: Prekel

schwer, über dänische Züchterfreunde Bruteier zu bekommen.

Ich baute zwei Linien auf: einmal die original Petersenlinie und eine zweite über den Farbschlag Schwarz. Aus der dänischen Linie fielen zu meiner großen Verwunderung auch reinweiße Küken, die sich später einwandfrei in Wildfarbig umfärbten. Die dänische Linie hat auch heute noch Hähne, die die geforderte Hals- und Sattelbehangfarbe nicht erreichen. Die Hennen hingegen weisen eine feine Mantelfarbe mit Rieselung, Nervzeichnung und den schwarzen Saum sowie eine korrekte Brustfarbe auf. Aber im Halsbehang sind sie noch etwas aufgehellt bei dunkelgoldartigem Saum.

In einer weiteren Zucht wurden weiter außer Schwarzen und Weißen auch Goldhalsige eingekreuzt. Vielversprechend, was Farbe und

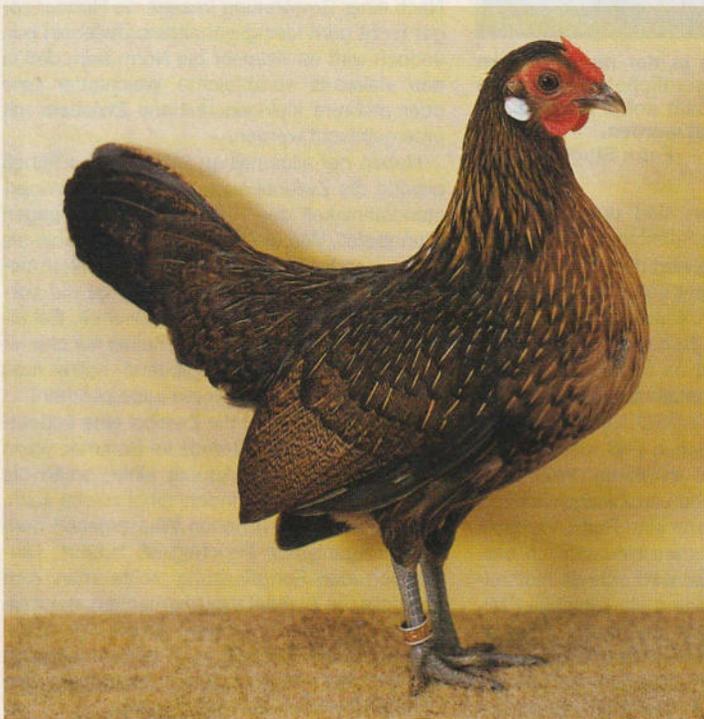
Zeichnung angeht, ist die Einkreuzung von Deutschen Zwerghühnern wildfarbig. Hier sind bereits sehr gute Erfolge, was Farbe und Zeichnung angeht, zu verzeichnen. Auch in Zuchten in Thüringen, Sachsen und Brandenburg wurden bereits Tiere aus den beschriebenen Zuchten mit eingebracht.

Die Sonderschauen im letzten Jahr zeigten einige prima Tiere wie in Hannover zur Deutschen Junggeflügelschau, auf der Landeschau in Bremen und auf der Lipsia '93 in Leipzig. In der Ausgabe der Geflügel-Börse 1/94 ist auf Seite 33 zum Bericht der Deutschen Junggeflügelschau '93 eine feine Henne abgebildet worden, leider stand das Tier im Moment der Aufnahme etwas flach. Trotzdem kann man sich schon von der Qualität des Farbschlages eine Vorstellung machen.

Allein bedingt durch die graublau Lauffarbe werden wir hier schon bald vorbildliche Typen mit besten Kopfpunkten zu sehen bekommen, die in diesen beiden Punkten den anderen Wildfärbungen überlegen sein werden. Denn: Es ist weitgehend bekannt, daß die Bantam mit den dunkleren Läufen die besseren Typen und vor allem auch die besseren Kopfpunkte aufweisen.

In der Zuchtstandbestimmung der beiden letzten Jahre hat sich herausgestellt, daß man neben den kurzen, gut abgerundeten Typen auch eine breite Feder und ganz korrekte Kopfpunkte verlangen kann.

Den Vergleich in Farbe und Zeichnung mit den Deutschen Zwergen halten die wildfarbigen Bantam noch nicht stand, entsprechendes wurde bereits zuvor schon beim dänischen Zuchtstand kurz erwähnt. Bei den Hähnen sind noch Zugstände in Hals- und Sattelfarbe angebracht. Ein dunkles Goldrot, so würde ich es hier einmal nennen, weisen die Halsbehänge auf; der Schaftstrich muß unbedingt im Halsbehang und Sattel vorhanden sein! Es fehlt den Hähnen im allgemeinen noch an diesem braunroten Farbton, aber das wird sich schon in den nächsten Jahren ändern, wie aus genannten Kreuzungen mit Deutschen Zwergen bereits ersichtlich ist!



0,1 Bantam wildfarbig, Europa-schau Herning '85, 93 Punkte, H. Chr. Petersen, Brørup, Dänemark.  
Foto: Proll



0,1 Bantam wildfarbig: Die Mantelfarbe und Zeichnung sind wie im Artikel beschrieben. Die Henne zeigt den helleren Halsbehang.  
Foto: Prekel

Bei den Hennen ist die Halsfarbe von den Behangfarben der Hähne abzuleiten. Wohl ist das Mantelgefieder der Hennen braun, es dürfte aber im Ton noch etwas dunkler werden. Eine gut verteilte schwarze Rieselung, einen schwarzen Saum sowie Nervzeichnung kann man bei der Bewertung verlangen, denn diese Farb-/Zeichnungsforderungen sind sehr gut vorhanden.

In den Kopfpunkten können sie zwar mit den „Schwarzen“ noch nicht ganz mithalten, sind aber hier auf dem besten Wege! Unbedingt abzulehnen sind schmale Köpfe mit langen dünnen Schnäbeln, fehlenden Kammfronten und dünnen, kleinen, zu tief sitzenden Ohrscheiben.

Auskunft über den Bantam-Klub erteilt der 1. Vorsitzende Erwin Loos, Weyerstr. 12, 42697 Solingen, Tel. 0212/33 17 56 (18 bis 20 Uhr), ●

## Wildfarbig:

**HAHN:** Kopf, Hals und Sattel braunrot mit schwarzen Schaftstrichen. Schultern und Rücken dunkelbraun. Größere Flügeldeckfedern (Binden) grün-glänzend schwarz. Handschwingen schwarz, außen braun gesäumt. Armschwingen Innenseite und Spitze schwarz. Außenseite braun, das Flügeldreieck bildend. Schwanz tiefschwarz mit grünem Glanz. Brust, Bauch und Schenkel schwarz.

**HENNE:** Kopf- und Halsfedern schwarz mit feinem, schmalen, goldbraunem Saum. Mantel braun mit dichter grün-glänzender Rieselung, jede Feder mit schmaler schwarzer Säumung und gelber Nervzeichnung. Brust satt lachsfarbig, an den Seiten gepudert schwarzer Saum. Schenkel graubraun. Schwanz schwarz, Bauch schwarzgrau.

Lauf- und Schnabelfarbe graublau. Zehennägel hornfarbig. Augenfarbe dunkelrot.

## Grobe Fehler:

**HAHN:** Zu heller Hals- und Sattelbehang; reinschwarze Schultern; schwarzes Flügeldreieck; starke Brust-, Schenkel- und Afterzeichnung.

**HENNE:** Graues Mantelgefieder: zu breite blockige schwarze Säumung; braune Säumung; zu breiter und zu heller Saum im Halsbehang; fehlende Nervzeichnung;

zusammengeballte Rieselung, besonders in den Armschwingen.



### Versammlungen/Tagungen:

17. – 19.06.2022 Bantam-Sommertreffen mit Vorstandssitzung in Neudrossenfeld (Oberfranken)
25. – 26.06.2022 45. VZV-Bundestagung in Bondorf/Baden-Württemberg

### 63. Deutsche Bantamschau (Hauptsonderschau)

12. – 13.11.2022 Großlangheim/Bayern (Ausstellungshalle i. d. Zuchtanlage)

### Sonderschauen:

08. – 09.10.2022 58. Westdeutsche Junggeflügelschau in Hamm
15. – 16.10.2022 Zwerghuhn-Clubschau in Velen/Westfalen
01. – 04.12.2022 104. Nationale Bundessiegerschau/126. Lipsia-Schau in Leipzig/Messe – **Wettbewerb „Goldene Henne“ auf Bantam**
16. – 18.12.2022 141. Deutsche Junggeflügelschau u. 94. Dt. Zwerghuhnschau in Hannover, Messe

### Regionale Tierbesprechungen:

- 03.09.2022 Groß-Gerau/Dornheim in der Zuchtanlage Dornheim
- 10.09.2022 Paul-Gerhardt-Haus, Industriestr. 38, 45899 Gelsenkirchen-Horst
- 17.09.2022 Gössitz/Thüringen, Ziegenhof im Saaletal

### Vorschau auf 2023:

11. – 12.11.2023 64. Deutsche Bantamschau in Frankenberg/Hessen

- Ehrenvorsitzender: Erwin Loos  
Weyerstr. 12, 42697 Solingen  
Tel. 0212/331756, E-Mail: erwin.loos@bantam-klub.de
1. Vorsitzender: Norbert Wies  
Am Rullenweg 49, 48653 Coesfeld  
Tel. 02541/83732, E-Mail: norbert.wies@bantam-klub.de
2. Vorsitzender: Wolfgang Hatzel  
Thierbacher Str. 7, 07907 Schleiz  
Tel. 036645/21798, E-Mail: hatzelgabi@aol.com
- Geschäftsführer: Thomas Läufer  
Hardtstr. 25, 35745 Herborn-Seelbach  
Tel. 02772/62524, E-Mail: thomas.laeufer@bantam-klub.de
- Schriftführer: Tobias Bach  
An der alten Schule 4, 06686 Lützen  
Tel. 0162/6435634, E-Mail: tobias.bach1@gmx.net
1. Zuchtwart: Artur Weigelt  
Rheinstr. 22, 64521 Groß-Gerau/Dornheim  
Tel. 06152/54991, E-Mail: artur.weigelt@magenta.de
2. Zuchtwart: Wolfgang Dannenfelser  
Außerhalb 11, 67591 Mörstadt  
Tel. 06247/907310, E-Mail: marita.dannenfelser@gmail.com
- Pressewart: Ronny Franzwa  
Erfelder Str. 22, 97953 Königheim-Brehmen  
Tel. 09340/550, E-Mail: mail@ronnyfranzwa.de
- Beisitzer 1: Michael Wick  
Hinterstr. 22, 38855 Wernigerode  
Tel. 0176/62415204, E-Mail: michael.wick88@gmail.com
- Beisitzer 2: Harald Kull  
Oberes Lerchenfeld 6, 95512 Neudrossenfeld  
Tel. 09203/6749, E-Mail: harald.kull1967@gmail.com
- Beisitzer 3: Friedrich-Dieter Thiele  
An der Beeke 12a, 31008 Elze/Sorsum  
Tel. 05068/9333636, E-Mail: fdthiele@web.de



# Goldene Henne



## Bantam

eine Rasse mit keckem Wesen,  
gerundeter Form,  
hervorstechender Kopfpunkte  
und enormer Federbreite

